

Die zwei Kapellen im Mintrachinger Wald

Im Mintrachinger Ortsgebiet sind es gar viele Kapellen, die einst im 19. und 20. Jahrhundert erbaut wurden. Gründe gab es seinerzeit zuhauf, sei es als Dank eines Versprechens oder einer Bitte, die man hiermit und damals mit einem Kapellenbau zum Ausdruck brachte. Die nachfolgenden Generationen hegen und pflegen diese Kleinode mit viel Liebe und Hingabe ohne Eigennutz,

ihnen gilt daher ein besonderer Dank.

Statt eines Jakobsweges könnte man hier regelrecht einen Kapellenweg einrichten, bei dem man alle Mintrachinger Kapellen zu Fuß oder per Fahrrad durchwandert.

Gleich in unmittelbarer Nachbarschaft stehen im Mintrachinger Wald gleich zwei weitere Kapellen. Die „Lourdes Kapelle“ und die „Maria Einsiedel Kapelle“, etwa 300 Schritte liegen sie auseinander.



Lourdes Kapelle



Maria Einsiedel Kapelle

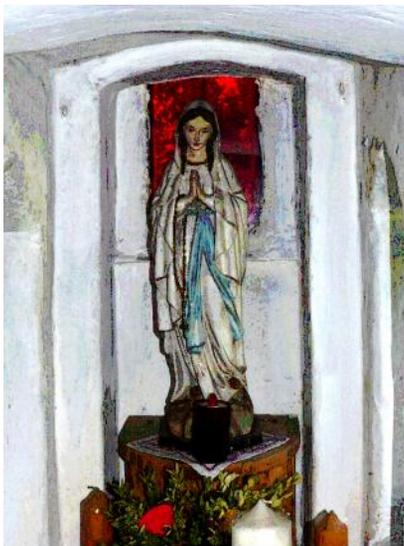




Bild - Dokumentation Herbert Winkler Köfering

Kreuzweg zur Ehre Gottes und seiner Mutter Maria

Grundgebete

zum Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen**

Ehre sei dem Vater

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie am Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. **Amen.**

Das Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib und heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. **Amen**

Ave Maria

Gegrüßt seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. **Amen**

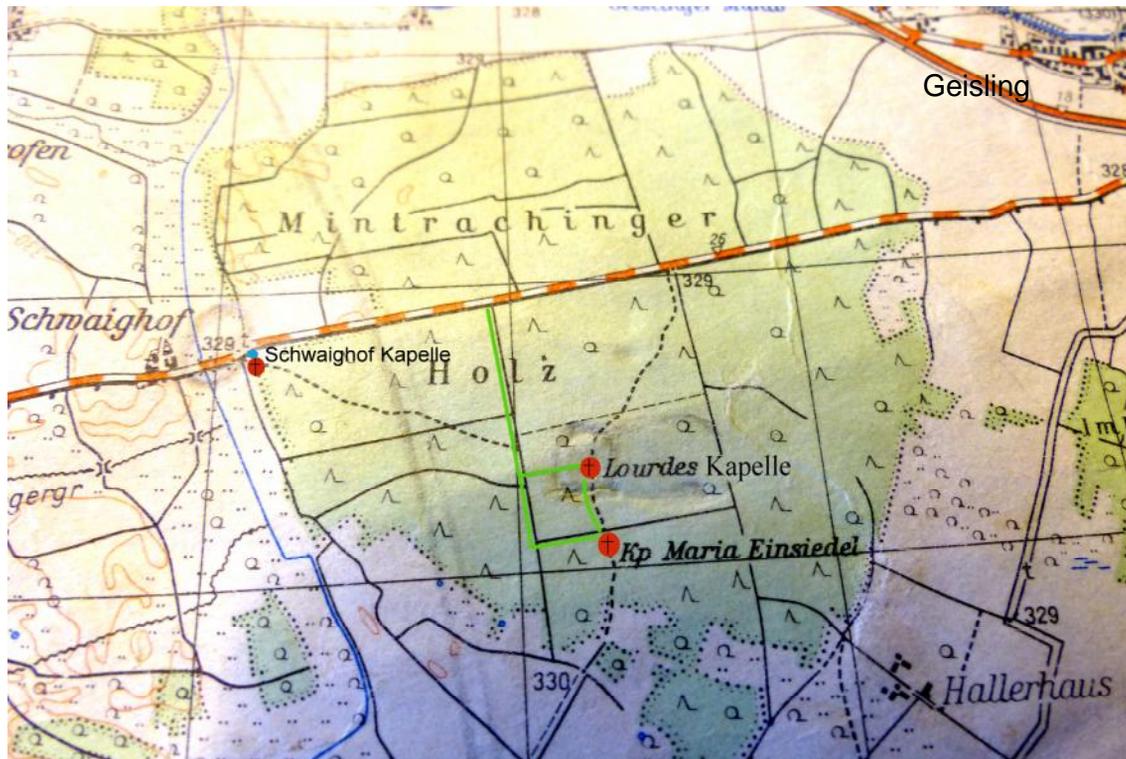
Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinem eingeborenen Sohn, unseren Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. /

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / **Amen.**

Die Kapellen im Mintrachinger Wald

Dieser Kartenausschnitt zeigt den fremden Besucher, wo die zwei Marienkapellen im Mintrachinger Holz stehen. Fährt man vom Ortsteil Schwaighof in Richtung Geisling, denn führt nach der Schwaighof Kapelle rechts der erste Waldweg in den Wald hinein. Nach etwa 400 Meter geht es links zur ersten Kapelle, der „Lourdes Kapelle“. Zur Unterscheidung der fast baugleichen Kapellen, bei der Lourdes Kapelle steht ein Marterl. Zwischen der ersten und zweiten Kapelle, der „Maria Einsiedel Kapelle“ befindet sich ein unscheinbarer Gehpfad.



Diese zwei Marienkapellen im Mintrachinger Forst wurden im Jahre 1905 von Gottlieb Schindlbeck erbaut. Schindlbeck saß auf dem Anwesen, das heute der Mauerer Anton Bachsteffel Mintraching besitzt. Auch Schindlbeck war Mauerer. Als er einmal beim Baumfällen war, fiel ein Baum so ungünstig, dass er knapp neben Schindlbeck zu liegen kam. Es war wie ein Wunder, dass er nicht von ihm getroffen worden war. Als Dank für diese wunderbare Errettung erbaute er die beiden Kapellen, die bald von vielen Gläubigen aufgesucht wurden. Sie erhielten vom Volk die Namen „Maria – Einsiedel“ und „Lourdes - Kapelle.“ Die Familie Lerner von Tiefbrunn half mit, die Kapellen auszustatten. Im Laufe der Jahre haben sich immer wieder Marienverehrer gefunden, die notwendige Reparaturen durchführten und für die Anpflanzung um die Kapelle sorgten.

Beide Kapellen verbindet kein Kreuzweg mehr, aber vielleicht findet sich jemand der solche Stationen wieder aufstellt, die kosten sicherlich kein Vermögen und würde die zwei Kapellen wieder miteinander verbinden.

Die Entfernung der beiden Kapellen beträgt ca. 300 Schritte. An der Maria Einsiedel Kapelle findet jedes Jahr im Mai an einem schönen Sonntag eine Maiandacht statt. Viele Leute aus den umliegenden Dörfern finden sich dazu ein. So die Aufzeichnungen von Hauptlehrer Eugen Sperl 1960.

Kreuzweg zur Ehre Gottes und seiner Mutter Maria

